

Kaum Spielraum für Schuldenabbau

Haushalt: Einkommensteueranteil auf 780 000 Euro gestiegen – Höhere Ausgaben im Verwaltungshaushalt

EICHENBÜHL. Kämmerer Marco Schirmer hat in der Gemeinderatssitzung am Mittwoch die Fakten zum diesjährigen Haushaltsplan erläutert. Das Gremium hatte keine Einwände und stimmte zu.

Die Maßnahmen des Konjunkturpakets II (Energetische Sanierung der Turnhalle und Schule) sind weitgehend abgeschlossen. Für das laufende Jahr stehen einige Projekte an, die noch in diesem Jahr fertiggestellt werden müssen. Dies sind die Arbeiten am Dorfplatz, die Sanierung der Valentinuskapelle und die Sanierung des Dorfgemeinschaftshauses Windischbuchen.

Die Förderungen dafür fließen allerdings erst nach Abschluss der Bauarbeiten. Zudem sollen das Feuerwehrgerätehaus Eichenbühl und der Radweg nach Riedern fertig gestellt werden. Die Umlegung des Kindergartens sowie die Errichtung einer Kinderkrippe in das Schulgebäude (ungedekte Baukosten etwa 120 000 Euro) sollten, sofern der Beschluss getroffen werde, in diesem Jahr begonnen und in den nächsten zwei Jahren fertiggestellt werden.

Schnitt der vergangenen Jahre

Die Fremdwasserbeseitigung im Baugebiet Steinwehr (116 000 Euro) und die Sanierung der Schulbrücke (Gesamtsanierungskosten 179 000 Euro) sollen ebenso auf zwei Jahre verteilt werden. Das Gesamtvolumen 2011 betrage knapp 5 700 000 Euro, dabei schließe der Verwaltungshaushalt mit rund 4 000 000 Euro und der Vermögenshaushalt mit knapp 1 700 000 Euro ab. Die Gewerbesteuererinnahmen liegen mit 500 000 Euro im Schnitt der vergangenen Jahre.

Durch die guten Steuereinnahmen des Jahres 2009 sind die Umlagezahlungen des aktuellen Haushaltsjahrs bei 786 000 Euro. Durch die Erhöhung der Kreisumlage von 44 auf 46 Prozent muss die Gemeinde alleine schon 34 000 Euro mehr bezahlen.

Nach dem Einbruch des Einkommensteueranteils im Vorjahr stieg dieser wieder um etwa 80 000 Euro auf 780 000 Euro an. Die Schlüsselzuweisungen verminderten sich um knapp 100 000 Euro und liegen bei 470 000 Euro. Die Erhöhung der Grundsteuer führe zu Mehreinnahmen von 16 500 Euro und läge bei 269 000 Euro. Die Zuführung zum Vermögenshaushalt liege bei 240 000 Euro, die Tilgungsleistungen stünden bei knapp 280 000 Euro.

Erhöhte Energiepreise

Die Ausgaben des Verwaltungshaushalts haben sich um 2,3 Prozent erhöht (2010 hat er sich um 2,4 Prozent im Vergleich zu 2009 verringert). Dies sei hauptsächlich auf die vermehrten Aufwendungen für die Schulen und die erhöhten Energie-, Heizöl- und Kraftstoffpreise zurückzuführen.

In diesem Jahr wird mit einer negativen Finanzspanne von 40 000 Euro gerechnet. Durch die begonnenen Investitionen, die in diesem und nächsten Jahr noch abgeschlossen werden, bleibe nahezu kein Spielraum für den Abbau von Schulden.

Bis zum Jahresende rechne man mit einem Schuldenberg von gerade noch unter 5 000 000 Euro. Die Pro-Kopfverschuldung liegt somit bei 1800 Euro bei einem derzeitigen Einwohnerstand von 2610. Der Kreditbedarf betrage für 2011 knapp 360 000 Euro und liege mit 80 000 Euro über den Tilgungsleistungen von 280 000 Euro.

Kämmerer Schirmer weist darauf hin, dass die Finanzkraft der Gemeinde gut sei. Jedoch nimmt der jährliche Schuldendienst von über 500 000 Euro (Zinsen und Tilgung) einen Großteil des Haushalts ein, welcher bei steigenden Schulden immer weniger Spielraum für unvorhergesehene Investitionen lässt.

Nach den abgeschlossenen Investitionen 2011 und 2012 müsse es das

dringendste Ziel sein, den Schuldenabbau als oberste Priorität anzusehen. Natürlich sei dies schwierig, da Investitionen anstünden, die keine Förderung erfahren.

Der Haushaltsplan der Gemeinde Eichenbühl schließe im kommenden

Jahr mit 5 700 000 Euro ab. Dies seien zehn Prozent mehr. Der Verwaltungshaushalt hat sich um 2,3 Prozent erhöht (4 000 000 Euro), während sich der Vermögenshaushalt mit 1 700 000 Euro um 30 Prozent minderte.

Helga Ackermann

Zahlen und Fakten: Haushalt Eichenbühl

In der Gemeinderatssitzung waren die **Investitionsschwerpunkte** zu erfahren:
Anschaffungen für Feuerwehr: 10 000 Euro
Feuerwehrhaus Baukosten: 190 000 Euro
Pflasterarbeiten Feuerwehrhaus Guggenberg: 12 000 Euro
Generalsanierung Schule: 180 000 Euro
Schulen, Kindergärten: 19 000 €
Verlegung Kindergarten, Krippenbau: 180 000 Euro
Sanierung Treppe Streichweg: 17 500 Euro

Radwegebau Eichenbühl-Riedern: 500 000 Euro
Schulbrücke Ingenieurskosten: 12 000 Euro
Anteil Sanierung Stützmauer Mühlbach: 12 000 Euro
Fremdwasserbeseitigung Baugebiet Steinwehr: 60 000 Euro
Baukosten Dorfplatz Eichenbühl: 100 000 Euro
Sanierung Dorfgemeinschaftshaus Windischbuchen: 24 500 Euro. (hack)